

# Bürger-Information zur Wahl am 11. Sept.

**Sie entscheiden mit Ihrer Stimme über die Perspektiven der Wohngebiete rund um die Mühlenwege/ Bremer Straße und über die Zukunft der Buchholzer Innenstadt.**

Wir wehren uns gegen die Pläne, durch einen alleinigen großdimensionierten Neubau des Mühlentunnels den Durchgangsverkehr (auch Lastwagenverkehr) in den Seppenser- und Steinbecker Mühlenweg zu lenken. Dies führt zu einer nicht akzeptablen Belastung unserer Wohngebiete, ohne die Innenstadt zu entlasten. **SPD, Grüne, Buchholzer Liste , die Linke** wollen diese Pläne umsetzen.

Wir schlagen als **Alternative das DREI-ACHSEN-KONZEPT als stufenweise Lösung** der Buchholzer Verkehrsprobleme vor. Es ist ein Mix aus „außen herum“ (Ostring) und „mitten durch“ (Mühlentunnel), der die Innenstadt entlastet und die Verkehrslast akzeptabel auf den Osten und Westen der Stadt verteilt. Wir möchten Ihnen **fünf gute Gründe** nennen, dieses Konzept mit Ihren Stimmen am Wahlsonntag d. 11. Sept. zu unterstützen.



**1.**

**Weniger Staus**, weniger Autos und weniger Schadstoffimmissionen in der Innenstadt machen die City für Anwohner und Besucher lebenswerter und attraktiver. Das ist nicht mit einem Tunnelneubau zu erreichen. Alle von SPD/Grüne beauftragten Verkehrsgutachter haben dies bestätigt.



**2.**

**Auch die Stadt muss rechnen.** Das DREI-ACHSEN-KONZEPT ist die wirtschaftlichste Lösung. Für den Ostring muss die Stadt weniger Eigenmittel als für den Tunnel einsetzen und erhält trotzdem eine fünf Mal höhere Entlastungswirkung.



**3.**

Weniger Verkehr bedeutet **mehr Sicherheit** in der Innenstadt. Zugleich werden die Mühlenwege, Heidekamp und Parkstraße als Schulwege für die Schulkinder sicherer, wenn durch die vorgeschlagene Stufenlösung der Verkehrszuwachs und damit auch die hohe Zahl der Raser begrenzt werden kann.



**4.**

Das DREI-ACHSEN-KONZEPT vermeidet eine einseitige Verkehrsverlagerung in den Westen der Stadt. Anderenfalls wären die Folgen: **neue Probleme** in der Bremer Straße durch hohes Verkehrsaufkommen, Gefahr der wachsenden **Verkehrsverdrängung** in die angrenzenden Wohnstraßen und Schwerlastverkehr durch Wohngebiete.



**5.**

Das DREI-ACHSEN-KONZEPT bietet die Chance, das **Naherholungsgebiet Stadsee** in seiner jetzigen Form zu erhalten und nicht durch einen massiven Tunnelneubau zu gefährden. Der vorgezogene Bau des Ostrings führt zu Veränderungen in den Verkehrsströmen, die moderatere Lösungen für eine Tunnelerweiterung ermöglichen.

## Wie müssen Sie wählen, wenn Sie unser Konzept unterstützen wollen?

Wir haben bei den Parteien/Listen angefragt. Das DREI-ACHSEN-KONZEPT befürworten nur

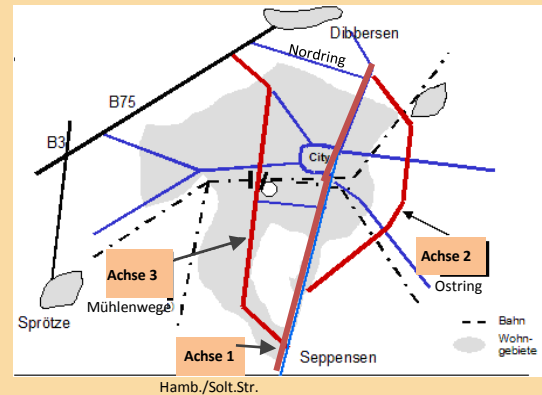
**FDP, CDU und UWG (Unabhängige Wählergemeinschaft Buchholz Holm-Seppensen).**

So lautet auch unsere Wahlempfehlung, obwohl wir parteipolitisch nicht gebunden sind.



## Das DREI-ACHSEN-KONZEPT als Stufenlösung:

Die zentrale Achse Hamburger Straße/Soltauer Straße soll zunächst durch die äußere Achse Ostring entlastet werden. In einem zweiten Schritt könnte ein Fahrradtunnel für den Seppenser Mühlenweg geplant und gebaut werden (evtl. integrierbar in die spätere Tunnelenerweiterung). Nach Analyse der durch den Ostring veränderten Verkehrsströme könnte eine moderate und kostengünstigere Lösung für die zweispurige Tunnelenerweiterung umgesetzt werden.



## Was wird der „große“ Tunnel kosten?

Die SPD nannte im Februar dieses Jahres Baukosten von 5 Mio. €, die Stadtverwaltung korrigierte diese Zahl im April auf 8 Mio. €, um im Juni die Baukosten dann auf 9.5 Mio. € zu erhöhen. Wir haben recherchiert und festgestellt, die Zahlen der Stadtverwaltung sind veraltet und geben die Planung von 2005/06 wieder und eine Reihe von Kostengrößen sind nicht berücksichtigt (u.a. Grunderwerb, zu tragende Kosten der DB und Ablösesumme an DB). Mit den bereits eingetretenen und künftigen Preissteigerungen sind bei Baubeginn 2014 mit 13- 14,5 Mio. € zu rechnen. Einschließlich notwendiger Folgeinvestitionen erhöhen sich die Baukosten auf 14 – 15,8 Mio. €. Der von Buchholz zu tragende Anteil von 40% beträgt 5,6 – 6,3 Mio. €. Der Anteil von Buchholz am Ostring (hier nur 20%) beträgt 3,8 Mio. € bei 19 Mio. € Baukosten <sup>1)</sup>.

Das Ergebnis: Trotz geringerer Kosten für die Stadt, wird mit dem Ostring eine fünf Mal höhere Entlastungswirkung als mit dem Tunnel erreicht (lt. vorliegender Gutachten/Auftraggeber SPD/Grüne).

- 1) Die vom Wochenblatt und den Ostring-Gegnern immer wieder genannten Kosten von 40 Mio. € für den Ostring sind irreführend. Sie ergeben sich, wenn man zu den Baukosten die für die nächsten 30 Jahre anfallenden geschätzten Erhaltungskosten, Finanzierungskosten und die Kosten für das Aufbringen einer neuen Deckschicht addiert.

## Anstieg der Verkehrszahlen im Westen bei alleinigem Tunnelneubau

Die folgenden Zahlen sind Auswertungen der zwei letzten Verkehrsgutachten. Dargestellt werden die prozentualen Zuwächse vom heutigen IST auf die für 2015/20 prognostizierten Verkehrszahlen:

	<u>Gutachten Hinz/2002</u>	<u>Gutachten Topp/2005</u>
Seppenser Mühlenweg Süd	+ 68%	+ 37%
Seppenser Mühlenweg/Stadtsee	+ 56%	+ 62%
Heidekamp West	+77%	+53%
Steinbecker Mühlenweg/Süd	+ 46%	+34%
Steinbecker Mühlenweg/Nord	+47%	+32%
Parkstraße	nicht aufgeführt	+44%

Mehr Informationen auf unserer Homepage: [www.buchholzer-muehlenwege.de](http://www.buchholzer-muehlenwege.de) oder in unserer Konzept-Broschüre.

Gerne schicken wir Ihnen unsere detaillierte Konzept-Broschüre zu. Schreiben Sie uns eine Mail.

Mit diesen Parteien/Listen wäre das Konzept umzusetzen:  
**FDP, CDU und UWG**  
Unsere Wahlempfehlung

**Wir** sind parteipolitisch unabhängig!